

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Bartholomäus Ziegenbalg und Johann Ernst Gründler.

**Ziegenbalg, Bartholomäus
Gründler, Johann Ernst**

Tarangambadi, 26.10.1712-31.12.1719

14. Juni 1715

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:obv:ha33-1-175406

mit J. Thoma geübt, dass Meister Doppelk
 und Luth, und Bayreuth von ihm mitgeteilt
 zu werden. So war mit den Tischen in Okenstein
 sehr sehr schön geübt. Und weil er so inständig
 versucht mich zu fragen, dass ich zu folgen, so war
 nicht ist, und ließ sie in die Tische Tische geben,
 ob man mich nicht zu ihm mit ihm gezogen werden
 kan.

Die Hölle

Wird nicht von einem Kanaxappel geübt, der
 der meiste Meier soll; und die Tische rezipiert
 worden war. Es soll sich das Tische sein mit dem einen
 Tische und der Theologie nicht mit mich bekannt
 gemacht, sondern zugeteilt mich in einem Tische, daß
 das Evangelium nicht Kopf ist die Tische zu werden
 und Tische zu werden. Wie man dann mich in einem
 Tische Tische bekannt daß man Tische in Kopf
 der Tische Tische in Christo geübt sind. Und
 weil er die J. Tische nicht auf Tische haben, so
 wird sie der Tische geben Nicodemus. Es soll nicht

272.

Anno 1715.

der Eingeborenen stund vorhand, und ihnen zu einem
Walden einmüßig gebracht worden. Mein Alter
ist 18 Jahr.

Am 15 Juny

Wurde die Offbeachtung L. Joh. in Malab. zu dinsten
angefangen.

Am 16 d. d. d. d.

Es ist die Vorrede vorfuntzig die Episteln in Mal.
catechizando zu verkönnen. Diese Briefe solle ich die
Vorfuntzig allzeit die Vorfuntzig Sonnt. catechizan-
do repetirt. So sagete aber einige von der Gemeine zu mir,
daß sie nicht, was so möglich wäre, die Episteln mochten
verkönnen lernen, weil dinsten vornehmlich die Lese-
den unsere Schriftzeichen begrieffen müßten. Demnach
ist freit damit die Aeffnung. Und so hat repetirt
die Catechet beyder zu Lese mit dem Psalmen.

D. 19 d. d. d. d.

Es ist die die Personen unter andern nicht
dinst. Ob ich nicht die Kinder mit ein. Tork. Psal.
dinst. Psalmen Lese, welcher ich ihnen Lese mit, in
die Lese. Psalmen Lese und ich ihnen Lese die Lese.
Grafen und ich schreiben Lese, daß man Lese